



# Checkliste

## Keine Zauberei

Der hydraulische Abgleich



### Wann ein hydraulischer Abgleich notwendig ist

Was zu tun ist	Wer macht's	Wann	OK
Vermieter oder Fachmann fragen, ob schon ein hydraulischer Abgleich durchgeführt wurde			
1 Prüfen, ob Heizkörper bei gleichen Thermostateinstellungen gleichmäßig warm werden			
Hat die Heizanlage Schluckauf: auf Strömungs- und Gluckergeräusche überprüfen			
Checken, ob sich der Energiebedarf der Räume durch z. B. Dämm- oder Sanierungsmaßnahmen verändert hat			



### Selber machen oder vom Profi durchführen lassen?

Was zu tun ist	Wer macht's	Wann	OK
2 Selbst-Check: Haben Sie genügend fachliche Expertise?			
Kosten mit oder ohne Komponenten beim Heizungs-Profi kalkulieren. Eine erste Einschätzung gibt es beim WärmeCheck auf <a href="http://www.cozonline.de">www.cozonline.de</a>			
Fördermöglichkeiten checken			



## Hydraulischer Abgleich zum Selbermachen für Profis

<i>Was zu tun ist</i>	<i>Wer macht's</i>	<i>Wann</i>	<i>OK</i>
Spezifischen Wärmebedarf für jeden Raum ermitteln (bei Gebäuden nach EnEV ca. 30 bis 50 Watt pro m <sup>2</sup> )			
Spezifische Heizlast für jeden Raum ermitteln: Raumfläche × spez. Wärmebedarf			
Heizflächen der Heizkörper ermitteln nach DIN EN 442			
Leistung der Heizkörper berechnen nach DIN EN 442			
<b>3</b> Volumenströme der Heizkörper ermitteln: Heizkörperleistung / Wasserdichte × Wärmekapazität des Wassers × Temperaturspreizung			
Voreinstellung der Thermostatventile und exakte Wassermenge für Heizkörper festlegen; Auslegungsdiagramme der Hersteller zur Hilfe nehmen			
Differenzdruckregler einsetzen und hydraulischen Abgleich verfeinern			
Förderstrom und Förderhöhe der Heizungspumpe berechnen			
Werte am Heizkessel, der Pumpe und den Thermostatventilen einstellen			
Hydraulischen Abgleich dokumentieren			



*Und jetzt klopfen Sie sich  
ruhig mal auf die Schulter!*

